

Sitzungsvorlage DS 2015/382

Amt für Architektur und
Gebäudemanagement

Dieter Katein

Amt für Schule Jugend und Sport

Karlheinz Beck

(Stand: **25.11.2015**)

Mitwirkung:

Stadtkämmerei

aha

Aktenzeichen:

Bildungs- und Kulturausschuss

öffentlich am 30.11.2015

**Jugendinformationszentrum "aha"
- Umbau / Sanierung des Officebereiches**

Beschlussvorschlag:

1. Dem Umbau bzw. der Neugestaltung des Officebereiches des aha Jugendinformationszentrums, wie in der Sitzungsvorlage dargestellt, wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung in Höhe von 35.000 € erfolgt außerplanmäßig im Verwaltungshaushalt unter FiPo 1.3990.5010.000. Die Abdeckung erfolgt anteilig durch Minderausgaben von jeweils 16.000 € im Gesamtbudget 1.3990 (Gebäude für kulturelle Zwecke) und im Budget des ASJ bei FiPo 1.4606.5851.000. Außerdem ist ein Zuschuss durch den Landkreis von mindestens 3.000 € in Aussicht gestellt.

Sachverhalt:

1. Ausgangslage

2015 wird das Jugendinformationszentrum *aha* 15 Jahre jung. Das aktuelle Erscheinungsbild des *aha* ist durch die räumliche Enge und einem daraus resultierenden Überangebot an Auslagen und Informationsflächen geprägt. Offene und verdeckte Zone ergeben sich eher zwangsläufig als geplant. Durch die Nutzung der Wand- und Fensterflächen für die Präsentation von Printbroschüren fehlt einerseits die Transparenz zum Zugang, andererseits eine Übersichtlichkeit über die angebotene Themenvielfalt. Die Computerarbeitsplätze bieten in der Anordnung zur Fassade hin keine Möglichkeit, unbeobachtete Internetrecherchen durchzuführen. Weiter werden den Jugendlichen bislang nur wenig Arbeitsflächen für ein Arbeiten mit eigenen Mobilgeräten angeboten. Mit der aktuellen Anordnung von Theke und Backofficebereich sind die Nutz- und Bewegungsfläche für die Besucher stark eingeschränkt. Es fehlen Möglichkeiten für multimediale Präsentationen.

2. Neukonzeption des Innenraumes

Mit der Neukonzeption des Raumes wurde das Architekturbüro Pilz + Schaut, Ravensburg beauftragt. Die gewählte Entwurfsvariante sieht eine Umverlegung der Computerplätze auf ein zweistufiges Podest an die Außenfassade vor. Hier werden künftig für bis zu sechs Personen Arbeitsplätze an Tischen und Bänken bzw. Flächen zum multimedialen Arbeiten angeboten. Weitere Sitzmöglichkeiten bietet die lange Sitzbank an der Außenwand. Über den neuen, mittig angeordneten Großbildschirm ergibt sich die Möglichkeit, Informationsfilme zu zeigen. Bei Bedarf stehen für eine erweiterte Personenzahl zusätzliche Plätze auf den Podeststufen zur Verfügung. Durch die Umverlegung der Computerarbeitsplätze wird die Fassade zugunsten einer besseren Transparenz freigeräumt. Die Printmedien werden im Wesentlichen an der Innenwand zusammengeführt und in einer neuen Regalordnung untergebracht. Künftig informieren die Stirnflächen der Regale über die Inhalte, wodurch eine bessere Orientierung gewährleistet ist und sensible Themen seriöser präsentiert werden. Dabei können die alten Regale sowie Teile der Büroausstattung weiterverwendet werden. Der Kundenberaterpunkt bleibt im Zentrum des Raumes, wird aber offener gehalten. Technisch kommen Versorgungsanschlüsse zum Betrieb von Mobilgeräten hinzu, die Beleuchtung wird erneuert. Mit der Neuordnung erhält der Raum einen moderneren Gestaltungsduktus, der den einladenden Charakter einer Jugendlounge erzeugen soll. Die Gestaltungselemente des Hauses werden dabei sensibel aufgenommen.

3. Finanzierung

Die Maßnahme wird im Verwaltungshaushalt unter der Fipo 1.3990.5010.000 überplanmäßig mit 35.000 € finanziert. Die Abdeckung erfolgt anteilig durch Minderausgaben von jeweils 16.000 € im Gesamtbudget 1.3990 (Gebäude für kulturelle Zwecke) und im Budget des ASJ bei FiPo 1.4606.5851.000. Außerdem ist ein Zuschuss durch den Landkreis von mindestens 3.000 € in Aussicht gestellt.

Anlage: Plan Innenraumkonzept *aha*